

Die Heilkunst der Geheimwissenschaft

von
Max Retschlag



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2015

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903045-05-7

INHALT

	Seite
Vorwort	5
Einleitung	7
Die Geheimwissenschaft	13
Die hermetische Philosophie	15
Astrologie	22
Die hermetische Humoralpathologie	33
Die Konstitutionslehre nach den sieben Planeten	43
Hermetische Botanik	53
Botanische Signaturenlehre	58
Alchimie und Therapie	84
Magische Krankheitsbehandlung	112
Hermetische Heilmittel der Neuzeit	117



VORWORT

Der Name Geheimwissenschaft lässt in den meisten eine Ideenverbindung entstehen mit dem Aberglauben vergangener Zeiten, mit längst überwundenen Ansichten, die einer heutigen Wissenschaft nicht mehr Stand zu halten vermögen.

Doch sehr mit Unrecht; die Geheimwissenschaft, tatsächlich eine Wissenschaft, birgt vieles, was auch vor dem Forum eines aufgeklärten Zeitalters bestehen kann. Sie ist das Wissen des Altertums, ist die Lehre des Hermes-Thot, des Begründers der ägyptischen Mysterien, die den Völkern des Nils gelehrt wurde von Überlebenden jener Erdteile, die einst der großen atlantischen Überschwemmung zum Opfer fielen.

Dieser Weisheitsschatz einer untergegangenen atlantischen Rasse wurde erhalten in den geheimen Mysterien, sie musste sich verbergen unter dem Schleier geheimnisvoller Symbole einem starren Buchstaben-Christentum gegenüber, der Einpflanzung unduldsamen semitischen Geistes auf arische Rassen. In Indien wurde diese Lehre verbreitet durch Râm, und durch buddhistische und brahmanische Eingeweihte gepflegt und erhalten. In Europa verbreitete sie sich auf verschiedenen Wegen, steten Verfolgungen ausgesetzt. So durch die jüdische Kabbala, in der die Urlehre sehr verdunkelt enthalten ist als Erbschaft altägyptischen Geistes, durch die Araber, weiter durch jene mystischen Nomaden, die sich selbst Ägypter nennen,